



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss
Sitzungstag:	Mittwoch, den 25.08.2021
Sitzungsort:	Gasthaus Wigger, Egen 3, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	18:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2021/779
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Beschluss über die Bürgeranregung vom 09.08.2021
Hier: Umsetzung der Energieberatungskampagne „Energiekarawane“
Vorlage: V/2021/451
 - 1.4.2. Programm zur Förderung des Erwerbs von Lasten-Fahrrädern, Lasten-Pedelecs und mehrrädrigen Elektroleichtfahrzeugen mit der Primärfunktion der Lastenbeförderung
Vorlage: V/2021/455
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Evaluierung des Hochwasserereignisses am 14.07.2021; Erläuterungen zum Hochwasserrisiko; Lösungsansätze und Schutzmaßnahmen
Vorlage: M/2021/793

- 1.9.2. Anregung und Beschwerde gemäß § 24 GO NRW vom 14. August 2021 eines Bürgers: „Wipperfürth vor Hochwasser und Fluten durch Starkregen besser schützen!“
Vorlage: M/2021/794
- 1.9.3. Hitzeminderung im öffentlichen Raum durch Pflanzung von Stadtgrün
- Sachstandsbericht -
Vorlage: M/2021/780
- 1.9.4. Prüfung des Potenzials zur Dach- und Fassadenbegrünung
- Sachstandsbericht -
Vorlage: M/2021/781
- 1.9.5. Abschluss der Volksinitiative Artenvielfalt NRW
Vorlage: M/2021/782
- 1.9.6. Energieeffiziente Beleuchtung in städtischen Liegenschaften
- Sachstandsbericht -
Vorlage: M/2021/783
- 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss,
am 25.08.2021
von 17:30 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Baldsiefen, Günter	Bündnis 90 / DIE	
GRÜNEN		
Blank, Sascha	CDU	Vertretung für Frau Margit Ahus
Flosbach, Franz Josef	FDP	
Goller, Christoph	Bündnis 90 / DIE	
GRÜNEN		
Koletzko, Stefan	CDU	
Liehn, Ursula	SPD	
Müller, Hans-Peter	CDU	
Schnippering, Bernd	CDU	

sachkundige Bürger

Brabender, Stefanie	Bündnis 90 / DIE	
GRÜNEN		
Flosbach, David	CDU	
Jaschke, Annika	SPD	Vertretung für Frau Regina Billstein
Koppelberg, Karsten	CDU	
Rösner, Florian	CDU	

Bürgermeisterin

Loth, Anne	parteilos
------------	-----------

Verwaltungsvertreter/in

Hammer, Stephan Theo	intern
Kremer, Dirk	intern
Kusche, Armin	intern
Lüers, Alexia	intern
Schnepper, Jennifer	intern

Es fehlten:

sachkundige Bürger

Gortnar-Schacherer, Damjana

SPD

entschuldigt

Grolewski, Joachim

UWG

entschuldigt

Richter, Maximilian

FDP

sachkundige Einwohner

Keller, Monika

Inklusionsbeirat

entschuldigt

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Hans-Peter Müller begrüßt alle Anwesenden zur zweiten Sitzung des Klima-Umwelt-Natur-Ausschusses. Namentlich begrüßt er die Vertreter der Verwaltung und Michael Lenzen von der Bergischen Landeszeitung. Er eröffnet die Sitzung, verweist auf die 3G-Regel und stellt im Anschluss die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohner*innen der Hansestadt Wipperfürth wurde Gelegenheit gegeben, Fragen an den Ausschuss zu richten.

Seitens eines Bürgers erfolgt die Bitte, dass sich die Verwaltung mit dem Thema Vertical Farming (vertikale Landwirtschaft) auseinandersetzen möge.

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Fassung der Einladung anerkannt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2021/779

Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen

Ausschussmitglied Uschi Liehn fragt nach dem Sachstand zum Thema Jubiläumswald. (**Sitzung HFA V/2 vom 02.03.2021 1.11.1,g**). Der Beigeordnete Dirk Kremer berichtet, dass es mehrere Flächenmöglichkeiten gebe, man aber noch in Abstimmung mit dem Förster sei.

Ausschussmitglied Christoph Goller erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand zur Änderung des Flächennutzungsplans – Anpassung der Höhenfestsetzung für Windkraftanlagen an die technische Entwicklung. (**Sitzung ASU III/7 vom 23.02.2011, 1.8.1**). Dazu erläutert Klimaschutzmanagerin Jennifer Schnepfer in der Sitzung sowie im Nachgang ergänzend, dass der aktuell rechtsverbindliche FNP zwei Vorranggebiete zur

Errichtung von Windenergieanlagen ausweist (eine Vorrangfläche bei Dörpinghausen und vier Vorrangflächen bei Nagelsgau/ Obergau), welchen eine zulässige Höhenbegrenzung von max. 99,7 m vorgeschrieben ist. Allerdings hängt die Wirtschaftlichkeit von WEA neben der Windhöffigkeit des Standortes maßgeblich von ihrer Größe ab, sodass WEA mit einer Höhe von nur knapp 100 m inzwischen kaum mehr wirtschaftlich darstellbar sind und seitens Investoren kein Interesse der Realisierung besteht.

In 2012 hat der Oberbergische Kreis eine kreisweite Windenergie-Potenzialanalyse erarbeiten lassen, welche für das Stadtgebiet der Hansestadt Wipperfürth bei Abständen von 600 m zu jeweils im Zusammenhang bebauten Siedlungen sowie Einzelhäusern und Gehöften eine Potenzialfläche bei der Neyetalsperre identifiziert. Bei Abständen von 800 m zu im Zusammenhang bebauten Siedlungen und 600 m zu Einzelhäusern und Gehöften ist keine Potenzialfläche zu identifizieren.

In 2015 hat die Stadtverwaltung eine weitere Windenergie-Potenzialanalyse in Auftrag gegeben. In dieser wurden bei Abständen von 600 m zu Innenbereichsflächen und 450 m zu Außenbereichsflächen 12 Potenzialflächen identifiziert. Eine abschließende Gesamtbewertung für alle Teilflächen steht allerdings noch aus, da es in den darauffolgenden Jahren mit den geänderten Windenergieerlassen sich ändernde Rahmenbedingungen gab.

Zur nächsten KUNA-Sitzung im Dezember 2021 wird ausführlich und nach Rücksprache mit dem zuständigen Planungsbüro über den aktuellen Zwischenstand informiert werden.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

Entfällt.

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Beschluss über die Bürgeranregung vom 09.08.2021 Hier: Umsetzung der Energieberatungskampagne „Energiekarawane“ Vorlage: V/2021/451

Der Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss beschließt, der Bürgeranregung vom 09.08.2021 zur Umsetzung der Energieberatungskampagne „Energiekarawane“ nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Hans-Peter Müller verweist hier auf die Tischvorlage, die zum Beschlussentwurf der Einladung ausgetauscht werden muss. Jennifer Schnepfer erläutert die finanziellen Auswirkungen.

Die Nettokosten zur Durchführung der Energiekarawane betragen 17.400 €, aufgeteilt in eine einmalig zu zahlende Summe i. H. v. 6.000 € für die Betreuung bei Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung der Kampagne. Die restlichen Kosten i. H. v. 11.400 € sind je Kampagnendurchführung zu zahlen. Je Kampagne werden ca. 4000 Gebäudeeigentümer*innen adressiert.

Die Ausschussmitglieder Christoph Goller und Günter Baldsiefen sehen in der Energieberatungskampagne grundsätzlich einen guten Ansatz, da man aktiv auf die Bürger zugehe und diese die Beratungsleistung nicht selbst anfordern müssen. Die mangelnden personellen und zeitlichen Kapazitäten seien nachvollziehbar.

Fachbereichsleiter Stephan Hammer verweist auf die bereits bestehende kostenfreie Energieberatung der Hansestadt Wipperfürth in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW.

Klimaschutzmanagerin Jennifer Schnepfer betont, dass mit dem heutigen Beschluss der Nichtumsetzung der Energiekarawane, nicht ausgeschlossen sei, diese zu einem anderen Zeitpunkt in Wipperfürth anzubieten.

Zur Bürgeranregung 2 erklärt der Ausschussvorsitzende, dass es seit ca. 25 Jahren die Möglichkeit gebe Regenwasseranlagen in die Baugenehmigung mit einzubringen, jeder Bürger dies also tun könne.

Zu den Anregungen 3 und 4 hebt Hans-Peter Müller noch einmal hervor, dass das Katastrophenmanagement der Hansestadt Wipperfürth hervorragend geklappt habe. Und auch bei der unbürokratischen Hilfe der Flutopfer wurde zeitnah durch Einrichtung von Spendenkonten etc. reagiert.

Bürgermeisterin Anne Loth spricht ihren großen Dank an die Feuerwehr und alle anderen Rettungskräfte aus. Sie berichtet von einer ersten heutigen Auftaktveranstaltung zwischen dem Kreisbrandmeister, Landrat, den betroffenen Städten Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth und dem Wupperverband. Hier gehe es um einen Katastrophenplan, der nicht nur das Thema Überschwemmung, sondern auch Trockenheit, Waldbrände, Chemieunfälle etc. umfasse. Diese Ereignisse würden in Zukunft zunehmen. Ausschussmitglied Florian Rösner, gleichzeitig Feuerwehrmitglied gibt den Dank an die Bürgermeisterin zurück. Das Hochwasserereignis sei eine unglaubliche „Materialschlacht“ gewesen und man sei in Wipperfürth fantastisch aufgestellt.

1.4.2 Programm zur Förderung des Erwerbs von Lasten-Fahrrädern, Lasten-Pedelecs und mehrrädri gen Elektroleichtfahrzeugen mit der Primärfunktion der Lastenbeförderung **Vorlage: V/2021/455**

Der Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss beauftragt die Stadtverwaltung die Kriterien zur Förderung des Erwerbs von Lasten-Fahrrädern, Lasten-Pedelecs und mehrrädri gen Elektroleichtfahrzeugen mit der Primärfunktion der Lastenbeförderung im Stadtgebiet der Hansestadt Wipperfürth im Rahmen einer entsprechenden Förderrichtlinie dem Rat zu seiner nächsten Sitzung am 06.10.2021 zur Beschlussfassung vorzulegen, und dazu einen Betrag in Höhe von 20.000 Euro vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Jennifer Schnepfer erläutert die Vorlage.

Ausschussmitglied Bernd Schnippering und die CDU befürworten das Programm, äußern aber Bedenken hinsichtlich etwaiger Planungskosten. Diese Bedenken können ausgeräumt werden. Christoph Goller und die Grünen stehen dem Beschlussvorschlag positiv gegenüber. Uschi Liehn und die SPD kritisieren, dass zunächst die Fahrradinfrastruktur auszubauen sei. Dieser Meinung schließt sich Franz Josef Flosbach und die FDP an. Sein Vorschlag lautet, mit dem Förderprogramm eher die Ökumenische Initiative zu fördern, die den Verleih von Lastenrädern ebenso anbietet.

Aus Sicht der Verwaltung spricht dem prinzipiell nichts entgegen.

Die Beschlussvorlage wird dahingehend abgeändert, dass die Förderrichtlinie mit den entsprechenden Kriterien dem Rat am 06.10.2021 zur Beschlussvorlage vorgelegt wird (grau hinterlegt).

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.7 Anfragen

Entfällt.

1.8 Anträge

Entfällt.

1.9 Mitteilungen

- 1.9.1** 30 Seiten Text, die er mit Genuss gelesen habe, so lobt der Ausschussvorsitzende den Verfasser Armin Kusche für diese hervorragende Vorlage. Ausschussmitglied Florian Rösner hat eine Frage zum Starkregenentlastungskanal in der Lüdenscheider Straße. Seines Wissens sei dieser in der Höchstphase zu ca. 85 % ausgelastet gewesen, hätte also noch Wasser aufnehmen können, wenn im Bereich der Unteren Straße mehr Entlastungsrinnen wären. Dazu erläutert Armin Kusche, dass der Starkregenentlastungskanal tatsächlich für Starkregenereignisse wie vor 3 Jahre gebaut sei. Diesmal sei jedoch der Gaulbach über die Ufer gestiegen. Und weil die Verrohrung in den Gaulbach mündet, sei der Wasserstand in der Verrohrung ebenfalls mit angestiegen.

Vertreterin Annika Jaschke, gleichzeitig Anwohnerin einer betroffenen Straße, spricht ebenso ihren Dank an alle Einsatzkräfte, Nachbarn, Vereine, Mitbürger aus. Gleichzeitig fragt sie nach dem zeitlichen Rahmen der Maßnahmenplanung. Ein wichtiger Baustein sei die Außerbetriebnahme der Wehranlage Radium, erklärt Armin Kusche. Dann könne man den Pegel der Wupper senken und der Gaulbach könne schneller abfließen. Diese Maßnahme versuche man zu forcieren. Zwar sei mittlerweile der Wupperverband hier federführend, man hoffe jedoch Mitte nächsten Jahres entscheidende Schritte zu erzielen, so Armin Kusche weiter. Eine weitere wichtige Maßnahme sei der Abfluss im Bereich der Filiale Aldi. Auch hier hoffe er vielleicht im nächsten Jahr schon eine bauliche Umsetzung zu erzielen. Allerdings bezieht diese Maßnahme sich wiederum auf Starkregenereignisse wie in 2018.

**1.9.2 Anregung und Beschwerde gemäß § 24 GO NRW vom 14. August 2021 eines Bürgers: „Wipperfürth vor Hochwasser und Fluten durch Starkregen besser schützen!“
Vorlage: M/2021/794**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.3 Hitzeminderung im öffentlichen Raum durch Pflanzung von Stadtgrün - Sachstandsbericht -
Vorlage: M/2021/780**

Die schriftliche Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Seitens der Politik wird angeregt möglichst noch in diesem Jahr 10.000 € für Baumpflanzungen zu verwenden. Die Stadtverwaltung ist aufgefordert, dem Protokoll Vorschläge für Baumpflanzungen beizufügen.

Aloys Schlütter empfiehlt im Nachgang zur Sitzung, eine Baumallee in Wipperfeld (Abzweigung der Dorfstraße Ortsausgang Richtung Grund) sowie eine Obstwiese (hinter Ohler Wiesen, Querung des Viadukts, rechts auf bisheriger Wildblumenwiese) anzulegen. Die Realisierbarkeit sowie Einverständnis der Grundstückseigentümer ist in Klärung.

**1.9.4 Prüfung des Potenzials zur Dach- und Fassadenbegrünung - Sachstandsbericht -
Vorlage: M/2021/781**

Die schriftliche Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverwaltung ist aufgefordert, dem Protokoll Ideen zur Pflanzung von Stadtgrün im öffentlichen Raum beizufügen.

Aloys Schlütter nennt im Nachgang zur Sitzung als Ideen, die Steinbeete in der Innenstadt in Staudenbeete bzw. Blumenwiesen umzuwandeln (Radium Straße, Sonnenweg linke Seite vor der BEW) sowie das Beet im Kreuzungsbereich Lüdenscheider Straße / Polizei vor dem Trafohäuschen der BEW als Staudenbeet vorzusehen.

1.9.5 Abschluss der Volksinitiative Artenvielfalt NRW
Vorlage: M/2021/782

Ausschussmitglied Bernd Schnippering verweist auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz im Oberbergischen Kreis.

1.9.6 Energieeffiziente Beleuchtung in städtischen Liegenschaften
- Sachstandsbericht -
Vorlage: M/2021/783

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

Entfällt.



Hans-Peter Müller
- Vorsitzende/r -



Alexia Lüers
- Schriftführer/in -